

Die zweite Auflage des Staatslexikons wird in weitem Maß den Charakter einer Neubearbeitung haben. Wo die Revision der einzelnen Artikel nicht durch den Verfasser selbst erfolgen konnte, ist der Name desjenigen beigelegt, welcher die Durchsicht bzw. Ergänzung übernommen hat.

Der Umfang des Werkes ist auf 5 Bände von je 9—10 Heften zu 5 Bogen à 8<sup>o</sup> berechnet.

Januar 1900.

Die Redaktion.

## Vorwort zur dritten Auflage.

Vor Ablauf von drei Jahren nach der im Jahr 1904 erfolgten Vollendung des letzten Bandes der zweiten Auflage des Staatslexikons konnte die Görres-Gesellschaft die Herausgabe einer dritten Auflage beschließen. Es ist dies ein erfreulicher Beweis, daß das Interesse weiter Kreise dem Werk erhalten geblieben ist, und zwar nicht lediglich derjenigen Kreise, welche auf dem Boden der im Staatslexikon vertretenen Grundsätze stehen. Wenn an manchen Stellen die Kritik der zweiten Auflage eine weniger freundliche war als die der ersten Auflage, so liegt dies wohl weniger an dem Inhalt dieser Auflage als an den Zeitverhältnissen, der inzwischen eingetretenen Verschärfung der kirchenpolitischen Gegensätze, welche sich auch bei Würdigung des Staatslexikons geltend machte.

Der Gesamtvorstand der Görres-Gesellschaft hat schon auf der Münchener Generalversammlung (1906) beschlossen, daß in der dritten Auflage das Programm der zweiten Auflage auf kirchenrechtlichem und kirchenpolitischem Gebiet strenger durchzuführen sei, als es aus Gründen, die auf der Generalversammlung zu Mainz (1904) eingehender dargelegt wurden, in der zweiten Auflage möglich erschien. Auch im übrigen wird das Programm der zweiten Auflage der dritten Auflage zur Richtschnur dienen.

Die dritte Auflage wird aber auch eine nicht unwesentliche Erweiterung durch Aufnahme neuer Artikel erfahren. Die Übersichtlichkeit und praktische Brauchbarkeit soll dadurch gefördert werden, daß allzu umfangreiche Artikel (wie z. B. der Artikel „Arbeiterschutzeinrichtung“) in eine Anzahl von Einzelartikeln unter besonderen Stichwörtern zerlegt werden.

Um die Herausgabe der dritten Auflage nach Möglichkeit zu beschleunigen, ist ein Hilfsredakteur genommen worden in der Person des Herrn Dr. Hermann Sacher, welcher bis zum 1. Oktober v. J. in der Redaktion des Herderischen Konversations-Lexikons tätig war.

Für die Orthographie der dritten Auflage ist im wesentlichen Dudens „Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache“ (2. Aufl. 1907) maßgebend.

September 1908.

Die Redaktion.